

# BULA

C 19235 E

26. JAHRGANG  
ISSN 1439-7927

Nr.: 7/8-2008  
Juli/Aug.

**FACHMAGAZIN FÜR DAS BESCHAFFUNGS-  
MANAGEMENT IM ÖFFENTLICHEN BEREICH**

## CCN Ost

NürnbergMesse



(Foto: NürnbergMesse)

mit Supplement

[www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de)  
[www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de)  
[www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de)

**Grundstücks-  
&  
Gebäudeservice**

## INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 4 - **Hako sorgt für saubere Spiele**
- Seite 5 - **hogatec 2008**
- Seite 6 - **GaLaBau 2008: Grün ist in!**
- Seite 7 - **Neue Internet-Datenbank zum Recht der erneuerbaren Energien**



### *Lieber Leser,*

im September ist Hochkonjunktur für das Messegesehen. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über die einigen interessanten Veranstaltungen. Weiterhin erhalten Sie natürlich auch darüberhinaus Meldungen für Ihre beruflichen Planungsüberlegungen.

In dieser Ausgabe finden Sie erneut den Titel "**Grundstücks- & Gebäudeservice**", der verstärkt für das Gebäudemanagement im öffentlichen Bereich konzipiert ist.

Wie immer steht Ihnen unser **Kennwort-System** kostenlos für zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Und für die "täglichen Infos" finden Sie unter [www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de) aktuell und archivierte Meldungen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Bis zu nächsten Ausgabe im Oktober verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

*Ihre BULA-Redaktion*

- Seite 8 - **Der Friedhofsbagger von BOKI**
- Seite 8 - **Easysafe - vielseitig und sicher Schneiden**
- Seite 9 - **Weiden als nachwachsende Rohstoffe**
- Seite 9 - **Die FBB ist Mitglied in der EFB**
- Seite 10 - **Betriebliche Gesundheitsprävention**
- Seite 11 - **Zukunft Personal: Gute Ideen für knappe Kassen**
- Seite 12 - **IT-Ressourcen systematisch verwalten**
- Seite 12 - **DATEV: Verbandsgemeinde Obere Kyll führt Doppik ein**
- Seite 13 - **Agenda für den "DMS Praxistag für Kommunen" steht**
- Seite 14 - **KOMCOM OST 2008**
- Seite 14 - **Strategiedialog 2008 in Berlin ist organisiert**
- Seite 15 - **"Boden ist Leben" - Sonderschau auf der Orgatec**
- Seite 16 - **security essen 2008: "fire prevention"**
- Seite 16 - **BHE - Das Kompetenz-Zentrum für vorbeugende Sicherheit**
- Seite 17 - **Compliance im Beschaffungsprozess**
- Seite 18 - **Vierte "waste to energy" in Bremen**
- Seite 19 - **Beschaffungsverzeichnis von A-Z**



# Die Community für den öffentlichen Einkauf

Die Vergabe öffentlicher Aufträge bereitet vielen Kommunen und Verwaltungen große Probleme, da bei der Auftragsvergabe nicht nur rechtliche Vorschriften eingehalten werden müssen, sondern auch wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen sind.

Da die öffentliche Hand grundsätzlich eine große Bandbreite unterschiedlicher Leistungen beschafft und nur wenige Verwaltungen Spezialisten für alle anfallenden Bedarfe beschäftigen können, führen öffentliche Beschaffungsvorgänge regelmäßig zu großen personellen Belastungen. So müssen im Vorfeld öffentlicher Auftragsvergaben Vorschriften studiert und die gewünschten Eigenschaften der benötigten Leistung festgelegt werden, wobei stets das zur Verfügung stehende Budget sowie ökologische Aspekte und die Wirtschaftlichkeit der Beschaffungsmaßnahme im Auge behalten werden müssen. Die Folge sind lange Einarbeitungszeiten oder die Notwendigkeit, externe Dienstleister in den Beschaffungsvorgang mit einzubeziehen, wodurch die Ko-

sten der Auftragsvergabe in die Höhe getrieben werden.

Was bei der Vorbereitung öffentlicher Auftragsvergaben häufig unbeachtet bleibt, ist, dass die Bedarfe und die Rahmenbedingungen vieler öffentlicher Stellen ähnlich sind. Damit werden öffentliche Auftraggeber in ihrem Tagesgeschäft häufig mit ähnlichen Problemen konfrontiert, deren Lösung durch einen Wissensaustausch vereinfacht werden kann. Die Vergabepaxis zeigt jedoch, dass ein Erfahrungs- und Wissensaustausch derzeit zumeist nur im persönlichen Bekanntenkreis stattfindet, da eine zentrale Plattform fehlt, auf der Fragen im Themenbereich der öffentlichen Beschaffung diskutiert werden können.

Um öffentlichen Auftraggebern einen Wissensaustausch untereinander zu erleichtern, wurde von einem Team um Prof. Dr. Bogaschewsky (Universität Würzburg) das Beschaffernetzwerk entwickelt, das unter [www.beschaffernetzwerk.de](http://www.beschaffernetzwerk.de) erreicht werden kann und als zentrale Anlaufstelle für alle

Fragen rund um das öffentliche Auftragswesen nun etabliert wird. Öffentliche Auftraggeber haben darin die Möglichkeit, Nutzerprofile mit Daten über ihre berufliche Stellung und ihr Aufgabengebiet anzulegen und mit anderen Nutzern, die ähnliche Interessen und Zuständigkeiten haben, in Kontakt zu treten. Mithilfe des Beschaffernetzwerks können sich öffentliche Einkäufer somit schnell und einfach mit Kollegen und Experten über Fachthemen auszutauschen, Arbeitskreise online organisieren oder auf vielfältige nützliche Informationen zurückgreifen. Damit wird ein Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen öffentlichen Einkäufern wesentlich erleichtert, da nicht mehr langwierig nach Ansprechpartnern recherchiert werden muss und schnell und einfach Kontakt zu vernetzungswilligen Kollegen hergestellt werden kann. Da eine Teilnahme am Beschaffernetzwerk kostenlos ist, stellt das Netzwerk insbesondere für Kommunen und Verwaltungen in Zeiten knapper Budgets eine hervorragende Möglichkeit zur weiteren Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit dar.

## 43. BME-Symposium mit Helmut Schmidt 2.000 Teilnehmer vom 10.-12. November 2008

2.000 Teilnehmer erwartet der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME; Frankfurt) zum 43. BME-Symposium Einkauf und Logistik im Berliner Hotel InterConti.

Vom 10.-12.11.2008 geben 130 Referenten auf Europas größtem Einkäufer-Summit in rund 40 Fachkonferenzen und Morning Specials einen Überblick über Best Practice, Strategien und Trends. Symposiumsmotto: "Challenging Markets". Es gilt, vor dem Hintergrund volatiler Beschaffungsmärkte Unternehmenserfolg durch intelligente Einkaufs- und Logistiklösungen nachhaltig abzusichern.

### Hauptredner:

\* Helmut Schmidt, ehemaliger Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

\* Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

\* Hartmut Mehdorn, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Bahn AG

\* Manfred Wittenstein, Präsident, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

\* Dr. Heinrich Reidelbach, Vice President Corporate Procurement Services, Daimler AG

\* Dr. Bertram Ehmann, CEO, Siemens Transformers Division

### Themenschwerpunkte des Symposiums u.a.:

\* Supply Management und Globalisierung

\* Märkte im Umbruch

\* Transmodale Logistik-Lösungen

\* Effizientes Materialkostenmanagement

\* Qualitätssicherung beim Einkauf und Pro-

duktion in China

\* IT-Einkauf

\* Elektronische Geschäftsprozesse

\* Vergabe öffentlicher Aufträge

In der begleitenden Fachausstellung zeigen über 100 Dienstleister Lösungen für effizientes Einkaufs- und Logistikmanagement.

Programm unter: [www.bme-symposium.de](http://www.bme-symposium.de)



# Hako sorgt für saubere Spiele



*Hakomatic B 750 R im Einsatz auf der Tartanbahn des National Stadium. Das NST, aufgrund seiner besonderen Architektur auch liebevoll "Birds Nest" genannt, verfügt über eine Fläche von 25.800 qm und bietet Sitzplätze für 91.000 Zuschauer. Es ist während der 16 olympischen Tage der Austragungsort der Fußball- und Leichtathletikwettkämpfe und bot auch die beeindruckende Kulisse für die Eröffnungszeremonie am 8. August. (Foto: Hako-Werke GmbH)*

**A**ls am 8. August 2008 die 29. Olympischen Spiele in Peking im National Stadium (NST) offiziell eröffnet wurden, hatten einige ganz spezielle Athleten "Made in Germany" ihre Teilnahmeberechtigung bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Rund 200 Reinigungsmaschinen sind hier teilweise bereits seit Wochen im Einsatz, um diesem größten Veranstaltungsort direkt im Olympiapark den letzten Schliff in Sachen Sauberkeit zu geben, von Staub- und Wassergaugern über Einscheiben- und Poliermaschinen, handgeführten

und Aufsitz-Kehrsaugmaschinen bis hin zu Scheuersaugmaschinen mit und ohne Fahrersitz.

"Keine einfache Aufgabe", berichtet Alexander Schless (36), Sales Director International der Hako-Werke, "aber wir konnten unsere Erfahrungen mit der Sportstättenreinigung anlässlich der Olympischen Spiele 2004 in Athen sowie der Asian Games 2006 in Doha einbringen und uns gemeinsam mit unserem Partner Excelclean Trading Co., Ltd. als kompetenter Partner und Komplettanbieter für die Innenreinigung qualifizieren und somit letztendlich den Auftrag für die Lieferung der Reinigungs-

technik für das National Stadium gewinnen".

"Als einziger westlicher Hersteller", fügt er nicht ohne Stolz hinzu.

Eine der größten Herausforderungen war die Grundreinigung der Tartanbahnen. Bedingt durch die Bauaktivitäten hatte sich ein Schleier aus Zementstaub und Wasser auf die Bahnen im Rund gelegt, der nur durch Naßreinigung entfernt werden konnte. Hako setzte die Aufsitz-Scheuersaugmaschine Hakomatic B750 R dafür ein und konnte die Auftraggeber mit einem eindrucksvollen Reinigungsergebnis überzeugen.

Vorausgegangen war Anfang des Jahres ein umfangreiches Scoping vor Ort im National Stadium. Alle reinigungs-relevanten Punkte, wie z.B. die Größe der zu reinigenden Flächen, die Art der Untergründe, die zu erwartenden Verschmutzungen, der gewünschte Reinigungsgrad, die Reinigungshäufigkeit bis hin zu baulichen Gegebenheiten wie Durchfahrtbreiten (Türen und Gänge), Bodenbelastbarkeit, überstellte Flächen, Stufen, Schwellen, verfügbare Aufzüge uvm. wurden beleuchtet und bildeten die Basis für ein individuelles, objektbezogenes Angebot, das für Hako als Systemanbieter den Ausschlag brachte.

KENNWORT: HAKOMATIC B 750 R

# Verleihung "Frankfurter Preis der deutschen Gemeinschaftsverpflegung"

Vom 28. September bis 01. Oktober 2008 findet die hogatec, Internationale Fachmesse Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, in Düsseldorf statt.

Auf der Nr. 1 Fachmesse in Technik und Design geben über 500 Aussteller aus dem In- und Ausland einen repräsentativen Überblick über innovative Produkte, neueste Entwicklungen und zukunftsweisende Trends der Branche. Bereits zum vierten Mal findet in diesem Jahr die Verleihung "Frankfurter Preis der deutschen Gemeinschaftsverpflegung - die Branchenauszeichnung für Business - Care -

Education" während der hogatec statt. Termin ist Sonntagabend, 28. September 2008. Die Auszeichnung, die im zweijährigen Turnus verliehen wird, gilt einer unternehmerischen oder persönlichen Leistung, die geeignet ist, im GV-Markt neue Impulse, bessere Marktdurchsetzung und eine Branchen-Profilierung auszulösen und langfristig zu sichern - so steht es in der Satzung. Die Auswahl der Preisträger trifft eine hochkarätige Jury mit bekannten Persönlichkeiten der Branche. Im Mai werden die Juroren tagen und die diesjährigen Preisträger auswählen. Der Top-Event der Branche findet wieder im festlichen Ballsaal des Hotels

Intercontinental statt und ist eine gemeinsame Veranstaltung der Wirtschaftsfachzeitschrift gv-praxis und der Messe Düsseldorf. Erwartet werden rund 400 Gäste aus der gesamten Branche. Der 'Frankfurter Preis' wird gestiftet von der Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main.

Die hogatec 2008 ist auf dem Düsseldorfer Messegelände für Fachbesucher von Sonntag, 28. September bis Mittwoch, 01. Oktober 2008, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 30,- Euro (18,- Euro im Online-Vorverkauf (+ Ver-

**hogatec<sup>2008</sup>**  
Die Nr.1 in Technik und Design  
The No.1 in Technology and Design

sand)), die 2-Tageskarte 40,- Euro (32,- Euro im OVV). Studenten und Auszubildende zahlen 10,- Euro. Mit der Eintrittskarte zur hogatec 2008 können auch die parallel auf dem Messegelände stattfindenden Food-Messen InterMopro - Internationale Fachmesse Molkereiprodukte, InterCool - Internationale Fachmesse Tiefkühlkost und InterMeat - Internationale Fachmesse Fleisch und Wurst besucht werden. Weitere Informationen rund um die hogatec erhalten Sie unter [www.hogatec.de](http://www.hogatec.de)

KENNWORT: MESSE-GALABAU

Gesucht? Gefunden!  
[www.ask-GaLaBau.de](http://www.ask-GaLaBau.de)  
Hier finden Sie alle  
Aussteller und Produkte!

**Nürnberg, Germany**  
**17. – 20.9.2008**

 **GaLaBau 2008**

**18. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume**  
*Planen - Bauen - Pflegen*

+ **PLAYGROUND**  
+ Deutsche Golfplatztage

**Inspiration für die Zukunft**

[www.galabau.info-web.de](http://www.galabau.info-web.de)  
[www.galabau.info-web.de](http://www.galabau.info-web.de)

**Veranstalter**  
NürnbergMesse GmbH  
Tel +49 (0) 9 11 86 06 49 90  
[besucherservice@nuernbergmesse.de](mailto:besucherservice@nuernbergmesse.de)

**NÜRNBERG MESSE**

# GaLaBau 2008: Grün ist in!

## Fachmesse und Branche wachsen und gedeihen

- Neu: Fachteil PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage



# GaLaBau 2008

18. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume

Planen – Bauen – Pflegen

18. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces

Design – Construction – Maintenance

+ **PLAYGROUND**

+ Deutsche Golfplatztage

In knapp vier Monaten öffnet die GaLaBau 2008 ihre Tore. Sie gilt alle zwei Jahre als das wichtigste Schaufenster für den Garten- und Landschaftsbau, die kommunalen Gartenbauämter sowie Planer und Architekten.

Mit zwei neuen Attraktionen wartet die 18. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume vom 17. bis 20. September in Nürnberg auf: Mit dem Fachteil

PLAYGROUND sowie den Deutschen Golfplatztagen bekommen wichtige Arbeitsfelder des GaLaBaus eine eigene Adresse. Dass die Fachmesse auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, dafür gibt es gute Vorzeichen.

"Nach der derzeitigen Entwicklung werden wir das Volumen der letzten GaLaBau noch übertreffen. Bereits jetzt ist die Vorjahresfläche belegt und 799\* Aussteller sind fest gemeldet", freut sich Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung bei der NürnbergMesse. "Nahzu alle großen und namhaften Unternehmen sind darunter vertreten." Zur letzten GaLaBau vor zwei Jahren trafen sich über 900 Aussteller und 53.000 Fachbesucher, um sich über neueste Produkte und Dienstleistungen rund ums Planen, Bauen und Pflegen zu informieren.

### Der neue Fachteil PLAYGROUND

Zahlreiche Hersteller von Spielplatzgeräten und Frei-

zeitanlagen sind seit Jahren Aussteller der GaLaBau. Mit dem Fachteil und dem eigenständigen Namensadditiv PLAYGROUND bietet die NürnbergMesse jetzt der Branche die Voraussetzung und Chance für eine endgültige Messeheimat innerhalb der GaLaBau. Für den Fachteil PLAYGROUND gibt es aktuell rund 50 feste Anmeldungen. Die Messebesucher finden im September ein gebündeltes und noch attraktiveres Angebot aus der Spielgeräte-Branche in Halle 1. Zusätzlich ist gemeinsam mit dem Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) und der Fachzeitschrift Playground@Landscape eine Sonderschau mit beispielhaften Planungen oder Vorhaben aus dem Bereich "Generationsübergreifende Spielplätze" in Vorbereitung. Ein bundesweiter Trend, bei dem die Stadt Nürnberg als einer der Vorreiter gilt. Die ersten öffentlichen Spielplätze dieser Art in Nürnberg wurden von der Bevölkerung positiv aufgenommen, weitere generationenübergreifende Spielplätze werden noch 2008 in Betrieb genommen. Eine vorläufige Ausstellerliste

des Fachteils PLAYGROUND gibt es online unter [www.galabau.info-web.de/playground](http://www.galabau.info-web.de/playground).

### Umfangreiches Rahmenprogramm für interessierte Fachbesucher

Die GaLaBau ist nicht nur eine umfassende Produktschau, sondern diese Messe greift auch aktuelle Entwicklungen und Trends auf. Auch 2008 wird erneut der ELCA-Trendpreis "Bauen mit Grün" verliehen. Gemeinsam wollen die ELCA und der BGL mit der Verleihung dieses Internationalen Trendpreises die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern fördern. Die Verleihung des Internationalen Trendpreises "Bauen mit Grün" findet im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier am Mittwoch, 17. September, 10.00 Uhr, im Saal St. Petersburg, CCN Ost, statt.

Prämiert wird ein Projekt, das sich durch hervorragend ausgeführte Grüngestaltung an Bauwerken und Außenanlagen auszeichnet. Ebenfalls fester Bestandteil des

**Michaelis**

Umweltfreundliche, mechanische Unkrautbeseitigung z.B. KM 12-S

Michaelis-Maschinenbau GmbH  
Huxfelder Str. 8, D-28879 Grasberg  
Tel.: 04208/8294-0, Fax: 04208/506  
info@michaelis-maschinenbau.de  
www.michaelis-maschinenbau.de

Wir stellen auf der GaLaBau aus: Halle 10 / Stand 308

KENNWORT: MICHAELIS-KM 12 S

Messeereignisses ist der Landschaftsgärtner-Cup. Beim bundesweiten Berufswettbewerb treten auch in diesem Jahr wieder die besten Landschaftsgärtner der Länder an, um ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen und

das "Deutsche Meisterteam" zu ermitteln. Der Wettbewerb findet erstmals in Halle 2 statt.

Darüber hinaus bietet das umfangreiche Rahmenprogramm zur "GaLaBau 2008" für interessierte

Fachbesucher eine Fülle von Fachveranstaltungen rund ums Bauen mit Grün. Die Bandbreite der Fachtagungen beschäftigt sich mit zahlreichen Themen, von "Schwimmteichen" bis hin zu Fragen der "Pflanzenverwendung in

der Gartenplanung". Besonders ins Blickfeld rücken wir in diesem Jahr auch das Thema "Gärten für Generationen". Und am Messesamstag wird es wieder die allseits beliebte GaLaBau-Exkursion geben.

WWW.GALABAU.INFO-WEB.DE ODER UNTER WWW.ASK-GALABAU.DE

## Neue Internet-Datenbank zum Recht der erneuerbaren Energien in den EU-Mitgliedstaaten

Das Bundesumweltministerium hat die Internet-Datenbank "Rechtsquellen für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien" (RES LEGAL) freigeschaltet. Sie ermöglicht es Interessierten

Original und – soweit vorhanden – auch in englischer Übersetzung verfügbar sind.

Besucherinnen und Besucher der Datenbank erhalten einen schnellen und fundierten Einstieg in die komplexen Sachverhalte.

Die Datenbank RES LEGAL bietet für jedes der 25 erfassten Länder eine einheitliche Informationsarchitektur. Die Daten sind in den beiden Teilbereichen Förderung und Netzzugang jeweils in drei Ebenen unterteilt: Rechtslage im Überblick, Förderung im Überblick bzw. Netzzugang im Überblick und schließlich Förderinstrument bzw. die Regelungen zu Netzanschluss, Netznutzung und Netzausbau im Detail.

Den Nutzern stehen drei verschiedene Suchoptionen zur Verfügung: Sie können Informationen gezielt über einen Suchassistenten, über eine Volltextsuche oder nach Ländern recherchieren. Ergänzende Detailinformationen und weiterführende Kontakte runden das umfangreiche Datenangebot ab, das regelmäßig aktualisiert wird.

aus Politik, Verwaltungen, Verbänden, Unternehmen und Wissenschaft, wesentliche juristische Inhalte zur Förderung und zum Netzzugang von Strom aus erneuerbaren Energien aus 25 EU-Mitgliedstaaten zu recherchieren. Dabei werden auch die Regelungen für die einzelnen Technologien wie Wind, Solar, Geothermie, Biomasse oder Wasserkraft im Detail aufgeführt. Das in Europa einzigartige Angebot ist kostenlos.

RES LEGAL ([www.res-legal.eu](http://www.res-legal.eu)) bietet eine juristische Auswertung der Gesetzestexte, die im

**BOKI MOBIL KOMMUNALFAHRZEUG**  
**EIN KONZEPT – UNZÄHLIGE LÖSUNGEN**

**GaLaBau2008**  
**Halle 10 / Stand 206**  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**  
**1200 - 1700 mm Fahrzeugbreite**

**KIEFER GMBH**  
**POSTFACH 1246**  
**84402 DORFEN**  
**TELEFON: (08081) 414-0**  
**TELEFAX: (08081) 414-99**  
**www.kiefergmbh.de**

KENNWORT: BOKI-KONZEPT

# Der Friedhofsbagger von BOKI

Der Mobilbagger Typ 2651 ist durch seine Reifenaußenbreite von nur einem Meter äußerst wendig und auch auf schmalen Friedhofswegen einsetzbar. Dank seines geringen heckseitigen Überhanges ist ein sicheres Arbeiten auch in engen Bereichen gewährleistet.

Der lange Ausleger ermöglicht ein Baggern selbst über Hindernisse hinweg. Der Typ 2651 ist mit einem Kubota-Turbo-Diesel mit 31,5 kW Leistung ausgestattet. Der Motor erfüllt die gültige Abgasnorm 97/68 EG und kann mit einem Rußpartikel-Filter ausgestattet werden. Der Mobilbagger kann seine Einsatzorte mit 17 km/h erreichen. Dank vorgesteuerter Hydraulik lässt sich der Bagger bequem mit dem Joystick bedienen. Mit der Load-Sensing-Lenkung erreicht der BOKO 2651 große Lenkeinschläge und eine extreme Wendigkeit. Die variablen Abstütmöglichkeiten ga-



(Foto: KIEFER GmbH)

rantieren die bestmögliche Anpassung an das Gelände und lassen ein effizientes Arbeiten auch auf engstem Raum zu. Die hinteren Stützfüße sind auch von außen anzusteuern. Die Komfor-

tabine mit luftgefedertem Fahrersitz wurde vom übrigen Mobilbagger entkoppelt und damit geräusch- und schwingungsoptimiert. Sie kann zu Servicezwecken komplett nach hinten

gekippt werden, wodurch eine optimale Zugänglichkeit zum Motorraum und zu den Hydraulik-Aggregaten gewährleistet wird. Weitere Informationen erhalten Sie über das Kennwort...

KENNWORT: BOKI-FRIEDHOFSBAGGER

## Easysafe - vielseitig und sicher Schneiden

Martor KG aus Solingen hat einen neuen Folien- und Papierschnneider entwickelt – das Easysafe.

Die Einsatzmöglichkeiten des TÜV-geprüften Sicherheitsmessers sind sehr vielseitig. Die ausgearbeitete Spitze erleichtert das Einstechen in das Material. Deshalb ideal zum Öffnen von

Säcken sowie folienverschweißten Paletten. Die zusätzliche Kunststoff-Feder ermöglicht einen glatten Schnitt selbst bei einzelnen Lagen von dünner Folie und Papier.

Das integrierte Metallplättchen eignet sich zum Aufschlitzen der Karton-Klebebänder. Die 0,30 mm starke Klinge liegt verlet-

zungssicher im Griff eingebettet und schneidet mühelos Kartenumreifungen aus Kunststoff, Sicherheitsgurte und vieles mehr. Für den Einsatz in sensiblen Produktionsstätten wie z.B. in der Lebensmittelindustrie kann das Messer mit Hilfe eines Schlüssels „abgeschlossen“ werden. Somit ist ein Klin-



(Foto: MARTOR KG)

genwechsel von unbefugten Personen nicht möglich.

KENNWORT: SICHERHEITSMESSER

### DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am:

26.09.2008

### ERSCHEINUNGSTERMIN

für die nächste Ausgabe ist am:

06.10.2008

### ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am:

22.09.2008

Bei Fragen: [info@soll.de](mailto:info@soll.de)

Weitere Informationen unter:

[www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de)



# Weiden als nachwachsende Rohstoffe

Im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe werden im schleswig-holsteinischen Kreis Plön innovative Schritte gegangen. Vor einem Jahr wurden auf Gut Rixdorf auf einer Fläche von 24 Hektar Weidenstecklinge gepflanzt.

Mit diesen so genannten Schnellwuchshölzern soll ein Beitrag zur Energieversorgung in der näheren Umgebung geleistet werden. "Wir gehen davon aus, ein Energieäquivalent von etwa 5.000 Litern Heizöl pro Hektar zu ernten", erwartet Gutsverwalter Wilken von Behr. Als Fläche wurde ein eher ertragsschwacher Standort der Gutsflächen ausgewählt. "Bei 20 bis 40 Bodenpunkten macht der Ackerbau in dieser Ecke nicht mehr so viel Spaß", meint von Behr. Ein Jahr nach der Pflanzung sind einige der Weiden bereits deutlich über drei Meter hoch. Die Ernte erfolgt im November mit einem Feldhäcksler, ausgestat-

tet mit einem besonderen Gebiss. Insofern konkurriert dieser Erntezeitpunkt nicht mit anderen ackerbaulichen Aktivitäten, so von Behr. Gut Rixdorf besitzt eine Hackschnitzelheizung für die Wohngebäude und die Getreidetrocknung. Künftig soll die nachwachsende Energie im größeren Stile vermarktet werden, wobei ein eher regionaler Ansatz - aus der Region für die Region - verfolgt wird.

Neben Weiden eignen sich auch Pappeln und Robinien wegen ihres schnellen Wachstums für diese Zwecke. Schnellwuchshölzer stellen verhältnismäßig geringe Ansprüche an ihren Standort, werden maximal alle drei Jahre geerntet und benötigen weniger Dünger und Pflanzenschutzmittel. Das besichert den Landwirten deutlich weniger Arbeitsspitzen als herkömmliche Ackerfrüchte.

aid, Dr. Uwe Scheper

## Die FBB ist Mitglied in der EFB Europäische Föderation der Bauwerksbegrünungsverbände

Seit wenigen Wochen ist die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) wieder Mitglied in der EFB (Europäische Föderation der Bauwerksbegrünungsverbände).

Die EFB, die ihren Sitz in Wien hat, ist ein Zusammenschluss der nationalen Begrünungsverbände in Europa. Aus jedem Land kann nur ein Verband Mitglied werden.

Die EFB verfolgt dasselbe Ziel wie die FBB, nur eben auf europäischer Ebene - Öffentlichkeitsarbeit für die Bauwerksbegrünung.

In der EFB sind neben der FBB aus Deutschland die Verbände SFG (Schweiz), VfB (Österreich), AL-VEP (Italien), VBB (Niederlande), Livingroofs (Großbritannien), ZEOSZ (Ungarn) und SGRA/SGRI (Schweden) vereinigt.

[WWW.EFB-GREENROOF.EU](http://WWW.EFB-GREENROOF.EU) ODER [WWW.FBB.DE](http://WWW.FBB.DE)

KENNWORT: PRODUKTPROGRAMM

**multicar**  
Kompakte Geräteträger  
und Transporter

**Hako**  
Clean ahead

## Für optimale Ergebnisse.



**NEU**

**GaLaBau  
2008  
Nürnberg**

17.-20. 9. 2008  
Halle 9, Stand 9-209

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

**Hako.** Damit Sie keine Kompromisse machen müssen.



Erleben Sie unser breitgefächertes Produktprogramm live.

Hako-Werke GmbH - Abt. KH 18  
Hamburger Str. 209-239  
D-23843 Bad Oldesloe  
Tel.: 04531-806 0  
Fax: 04531-806 338  
e-mail: [info@hako.com](mailto:info@hako.com)

[www.multicar.de](http://www.multicar.de)  
[www.hako.com](http://www.hako.com)

Starke Marken  
unter einem Dach.

# Karlsruher preventiKA räumt dem Thema "Betriebliche Gesundheitsprävention" breiten Raum ein

Im vergangenen Jahr war das Thema so etwas wie der "heimliche Star" der Karlsruher preventiKA, der Messe mit Fachkongress für Gesundheit und Prävention:

Stand "Betriebliches Gesundheitsmanagement" auf dem Programm, waren die Seminar- und Vortragsräume stets gut, ja sehr gut besucht. Dem großen Interesse trägt die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK) in diesem Jahr dadurch Rechnung, dass sie der Betrieblichen Gesundheitsvorsorge einen eigenständigen zweitägigen Kongress im Rahmen der preventiKA widmet. Dabei profitieren die Karlsruher Messemacher auch davon, dass Deutschlands führende Gesundheitsmanagement-Experten direkt vor der Haustür sitzen: Das IAS, das Institut für Arbeits- und Sozialhygiene, das an 140 Standorten mehr als 10.000 Unternehmen mit über einer Million Mitarbeitern betreut, hat seinen deutschen Hauptsitz in Karlsruhe.

IAS-Vorstand Dr. Dirk-Matthias Rose registriert schon seit einiger Zeit, dass das bisherige "Nischenthema" Gesundheitsprävention in den Betrieben zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Belegschaften, die - analog zur allgemeinen demographischen Entwicklung - immer älter und damit anfälliger für Krankheiten werden, wachsender Konkurrenzdruck und Berufsstress, der gerade in den Führungsetagen zu Krankheiten und Ausfällen führt ("Burn Out"). Auch die Tatsache fällt ins Gewicht, dass insbesondere im angelsächsischen Raum die Reputation eines Unternehmens wesentlich davon abhängt, wie wichtig ihm die Gesundheit seiner Mitarbeiter ist. All das befördert "Betriebliches Gesundheitsmanagement", oder kurz BGM, auf der Prioritätenliste vieler Unternehmen rasch nach oben. Von Zuständen wie in den USA und Großbritannien ist Deutschland aber noch weit entfernt: Während dort rund 60 Prozent aller Betriebe ein professionelles Gesundheitsmanagement implementiert haben, sind es hierzulande gerade einmal etwa 25 Prozent.

Das ist nicht zuletzt deshalb erstaunlich, weil der Nutzen eines qualifizierten und pro-

fessionellen Gesundheitsmanagements offenkundig ist: Eine geringere Fehlerquote, weniger Unfälle, weniger Kranke, zufriedener Mitarbeiter, zufriedener Kunden. Internationale Studien belegen, dass das Verhältnis von finanziellem Aufwand zum Nutzen zwischen 1 zu 4 und 1 zu 8 beträgt. Und in der Tat ist die Rechnung ja schnell aufgemacht. Der Ausfall einer Arbeitskraft bedeutet für einen Betrieb: Lohnfortzahlung ohne Gegenleistung, Bezahlung der Vertretung, häufig Qualitätsverlust bei der Arbeit.

Nach den Beobachtungen von Dirk-Matthias Rose wird Gesundheitsmanagement in Deutschland aber noch zu häufig nicht als Gesamtkonzept sondern als Summe aus obligatorischen Vorsorgeuntersuchungen und diversen Einzelmaßnahmen begriffen. Insgesamt, so Rose, gäben deutsche Unternehmen ja durchaus nicht wenig Geld für die Arbeit von Betriebsärzten und Sicherheitsfachkräften sowie in zunehmendem Maße auch für Einzelmaßnahmen zur Gesundheitsförderung aus. Doch so wichtig zum Beispiel die Arbeit von Arbeitsmedizinern und Angebote wie Rückenschule oder Antiraucherprogramme auch sein mögen - echtes Gesundheitsmanagement ist mehr. Zum Beispiel die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Steigerung von Motivation und Leistungsfähigkeit, die Reduzierung von Unfallrisiken und -häufigkeit, die Verringerung des Krankenstandes oder die Maximierung des Wohlbefindens der Mitarbeiter.

Die Themenvielfalt des Komplexes BGM spiegelt sich auch im Kongressprogramm der diesjährigen preventiKA am 25. und 26. September wider: Es reicht vom Umgang mit Mitarbeitern in Lebenskrisen über die Herausforderungen, vor die sich die Personalabteilung durch den demographischen Wandel gestellt sieht, bis hin zur Betriebsverpflegung als wichtiges Element des Gesundheitsmanagements.



Erstmals vergibt die IAS-Stiftung ihren mit 5000 Euro dotierten "IAS-Stiftungspreis" im Rahmen der preventiKA. Mit dem Preis werden Unternehmen, Institutionen, Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen ausgezeichnet, die durch entsprechende Präventionskonzepte sowie Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit "zu einer nachhaltigen Veränderung des Gesundheitsverhaltens im betrieblichen Umfeld beitragen.

## Basisinformationen preventiKA 2008:

**Termin:** 26.09 - 28.09.2008

**Ort:** Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten

**Öffnungszeiten:** 10.00 bis 18.00 Uhr  
Veranstalter: Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK)

**Eintritt:** Tageskarte 8 €, Ermäßigt 6,50 €  
Nachmittagskarte: 4 €, 2-Tageskarte 13 €  
Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt

**Projektleitung:** Sonja Schrenk  
Zusatzangebot Anreise: Messe Shuttle fährt stündlich Hauptbahnhof - Messe und zurück

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

**Termin:** 25.09 und 26.09.2008

**Ort:** Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten

**Öffnungszeiten:** Do: 11.30 bis 17.30 Uhr,  
Fr: 9.00 bis 17.00 Uhr

**Veranstalter:** Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK)

**Eintritt:** 490 €

# Gute Ideen für knappe Kassen

## Themenreihe „Personal & Pflege“

Allenthalben melden Organisationen des Gesundheitswesens Ebbe in den Kassen. Allein den deutschen Krankenhäusern werden im laufenden Jahr je nach Tarifabschluss zwischen 1,3 und 2,2 Milliarden Euro fehlen.

Weil keine finanzielle Trendwende in Sicht ist, versuchen Kranken- und Pflegeeinrichtungen ihre Prozesse zu optimieren. Wie Personalverantwortliche den Spagat schaffen, Kosten zu sparen und trotzdem attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, verdeutlicht die Themenreihe „Personal & Pflege“ auf der Fachmesse Zukunft Personal in Köln.

**Einsparpotenziale erkennen und nutzen** – das ist derzeit die größte Herausforderung für Betreiber von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. So sollte die Personaleinsatzplanung einerseits effizient sein, andererseits jedoch auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigen. An einer Lösung für diese knifflige Situation arbeitet Dr. Ralf Schlichting, Redakteur der Zeitschrift „Management & Krankenhaus“, mit zahlreichen Gästen in der Podiumsdiskussion „PEP im Gesundheitswesen: Vorteile für die Verantwortlichen und die Mitarbeiter“. In ihr debattieren Prof. Dr. Rainer Riedel (Rheinischen Fachhochschule Köln), Bärbel Weber (Atoss Software AG), Gerhard Heermann (Euvis), Steffen Schaar (Freudenberg-IT) sowie ein Vertreter von Interflex Datensysteme über Einsparpotenziale. In diesem Zusammenhang sind auch IT-Werkzeuge interessant, die geschäftsrelevante Personalinformationen transparent machen. Matthias Waltsgott (Ingentis Softwareentwicklung) stellt in seinem Vortrag Werkzeuge vor, mit denen HR-Fachleute Personaldaten effektiv nutzen können.

Die Finanzkrise der öffentlichen Haushalte hat in den vergangenen Jahren eine wahre Privatisierungswelle bei den Krankenhäusern ausgelöst. Im Fall einer Privatisierung stoßen Personalverantwortliche im Vorfeld und während der konkreten Umsetzung auf diverse Fragen: Gelten tarifvertragliche Regelungen wie der TVöD weiter? Welchen Einfluss hat der Personalrat? Wie sollten HR-Fachleute mit Pensionsverpflichtungen umgehen? Unter dem Titel „Kreativ und richtig gemacht, können alle profitieren“ vermittelt Klaus Heeke, Partner der Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, arbeitsrechtliche und personalpolitische Handlungshilfen für Personalverant-



wortliche auf „Privatisierungskurs“. Da die Patientenversorgung rund um die Uhr gewährleistet sein muss, stellt in der Gesundheits- und Pflegebranche außerdem die Weiterbildung des Personals eine besondere Schwierigkeit dar. E-Learning bietet gegenüber Präsenzveranstaltungen den Vorteil, dass Pflegekräfte einzelne Lektionen flexibel in den Arbeitsalltag integrieren können. Da Mitarbeiter im Gesundheitswesen jedoch eher personals technikorientiert sind, erweist sich Blended Learning oft als bessere Alternative. Heike Bülken-Hinrichs und Thomas Holzfuß von der Firma „profil-achse“ demonstrieren, wie mit einem Methodenmix eine „gehirngerechte Fortbildung“ entsteht.

Doch nicht nur die prekäre Haushaltslage im Gesundheitswesen hält Personalverantwortliche auf Trab: Neben den Kosten steigt die Zahl der Kranken- und Pflegebedürftigen. Darüber hinaus hält der demographiegetriebene Fachkräftemangel Einzug, während gleichzeitig ausländische Organisationen verstärkt gut qualifizierte deutsche Pflegefachkräfte abwerben. Angesichts von Ärztemangel und Pflegenotstand ist familienbewusstes Personalmanagement ein strategischer Ansatz, qualifiziertes Personal zu gewinnen, Know-how zu sichern und als Arbeitgeber attraktiv zu sein.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen öffentlicher und privater Einrichtungen im Gesundheitswesen ist es möglich, attraktive Arbeitsplätze anzubieten. Das beweist auch der Wettbewerb „Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen“. Frank Hauser, Leiter des Great Place to Work Institute Deutschland, stellt in der Themenreihe die Philosophie, den Nutzen und die Ergebnisse der Benchmarkstudie vor. Ein Vertreter des diesjährigen Gewinners „Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria“ veranschaulicht im Anschluss die Unternehmenskultur seiner Einrichtung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.personalundpflege.de](http://www.personalundpflege.de)

KENNWORT: ZEITMANAGEMENT



Höchste Zeit  
für Zeitmanagement.



Besuchen Sie uns auf der  
Zukunft Personal, Köln  
vom 9. bis 10. 9. 2008  
in Halle 4.1, Stand C 15

Arbeitszeit flexibel managen statt nur  
verwalten: Ihre Erfolgsformel für optimale  
Produktivität. Mehr zu Komplettlösungen  
für Workforce Management erfahren Sie  
bei uns. Damit wir gemeinsam Freiräume  
schaffen und gestalten.



interflex  
Aus Daten werden Worte

Wir beraten Sie gerne! Tel. 449 711 1322-0.  
[info-interflex@eu.ircs.com](mailto:info-interflex@eu.ircs.com) [www.interflex.de](http://www.interflex.de)

# IT-Ressourcen systematisch verwalten

Die auf der KOMCOM OST in Leipzig vorgestellte Software Quadriga-IT erlaubt es, PCs und andere IT-Ressourcen komfortabel zu verwalten.

In den kommunalen IT-Abteilungen stellen sich täglich Fragen, die einer raschen Antwort bedürfen. Wo steht welcher PC? Wie ist er mit Hard- und Software ausgestattet? Mit welcher Software haben die Anwender immer wieder Probleme? Welche Garantiefrieten laufen diesen Monat aus? Wie viele Lizenzen werden für ein neues Update benötigt? Mit der Softwarelösung "Quadriga-IT" lassen sich diese und weitere Fragen schnell und umfassend beantworten. Im Mittelpunkt der Software steht die komfortable Verwaltung der PCs und anderer Hardwarekomponenten sowie der im Einsatz befindlichen Softwarelizenzen. Außerdem werden Anwender, Lieferanten, Verträge, Räume und Problemfälle verwaltet.

## Automatisches Auslesen

Zur rationellen Eingabe stellt Quadriga-IT ein besonderes Hilfsmittel bereit: Die Option "PCScan" ermittelt die Eigenschaften der Hardware der PCs und der auf ihnen installierten Software sowie von Druckern und anderen Geräten mit Netzanschluss automatisch über das Netzwerk, ohne dass ein Mitarbeiter vor Ort tätig werden muss. Die ausgelesenen Daten lassen sich ohne großen Aufwand um zusätzliche Angaben ergänzen. Mit wenigen Mausklicks ist etwa einem PC ein Raum, ein Anwender oder ein Wartungsvertrag zugeordnet.

## Unterstützung von Pocket PCs

Mit der Option "Quadriga-Mobile" ist es möglich, die in Quadriga-IT gespeicherten Daten mobil auf einem Pocket PC verfügbar zu machen. Damit haben die Mitarbeiter die benötigten Angaben auch dann zur Hand, wenn sie nicht am Arbeitsplatz sind. Besonders komfortabel wird diese Lösung, wenn der Pocket PC drahtlos mit einem

handlichen Barcode-Scanner verbunden ist: Dann scannt der Mitarbeiter einfach den Barcode eines Inventaretiketts und bekommt sofort auf dem Pocket PC detaillierte Informationen zum betreffenden Gegenstand angezeigt.

## Modernisierte Bediener-Oberfläche

Im September ist Quadriga Informatik als Aussteller auf der KOMCOM OST in Leipzig vertreten. An Stand A 11 können sich Besucher vom 16. bis zum 17.9.2008 einen Eindruck von der neuen Version der Software verschaffen. Die neu gestaltete Bediener-Oberfläche vereinfacht viele Arbeitsabläufe, sodass sich neue Anwender schnell zurechtfinden und erfahrene Anwender Zeit bei der Erledigung der täglichen Aufgaben sparen.

**Wir stellen aus auf der KOMCOM OST in Leipzig 16.-17.09.2008: Stand A 11**

KENNWORT: IT-RESSOURCEN

# Verbandsgemeinde Obere Kyll führt Doppik ein

## Umstellung mit DATEV zum Jahresbeginn 2009

Die rheinland-pfälzische Kommune Obere Kyll im Landkreis Vulkaneifel hat mit der Umstellung ihres Rechnungswesens auf die kommunale Doppik begonnen.

Für das Einführungsprojekt hat die aus 14 Ortsgemeinden bestehende Verbandsgemeinde mit insgesamt rund 10.000 Einwohnern die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei Heinrichs & Partner, Bitburg/Trier, sowie die Experten der Nürnberger DATEV eG als Partner ausgewählt. Der Stichtag für die Umstellung ist der 1. Januar 2009.

In den seit Beginn des Projekts vergangenen knapp drei Monaten ist in der Verbandsgemeinde bereits einiges geschehen. So ist die Software des DATEVkommunal-Pakets in-

zwischen vor Ort installiert. "Außerdem haben wir die Struktur für die Haushaltsplanung sowie die Produkte und Kostenstellen für die Produkt- und Teilhaushalte festgelegt", erläutert Dieter Hilgers, Büroleiter der Verbandsgemeinde Obere Kyll und Projektverantwortlicher in der Kommune. Darüber hinaus ist die Konzeption der Ablauforganisation für die Buchführung sowie für das Kassengeschäft und die Offene-Posten-Buchhaltung bereits abgeschlossen. In den Bereichen kommunale Abgaben sowie Rechnungs- und Kassenwesen läuft derzeit die Ist-Aufnahme.

Ein wichtiges Teilprojekt im Umstellungsprozess ist die Überführung der Daten aus Altverfahren, etwa für die Baugenehmigung, die Beitragsveranlagung, die Friedhofs- und die Bauhofverwaltung oder die Darlehens-

verwaltung. An deren Bereitstellung arbeiten die DATEV-Spezialisten derzeit. In Kürze wird die Datenübernahme dann zunächst anhand von Musterdaten verprobt. Zudem müssen die in einem Inventarprogramm verzeichneten Liegenschaften in die künftige Anlagensoftware übernommen werden. "Da wir bereits 95 Prozent unserer Inventare erfasst haben, wird uns in diesem Zusammenhang in erster Linie die Frage der Bewertung beschäftigen", so Hilgers.

Zu den nächsten Schritten im Anschluss zählt die Einrichtung der Stammdaten und des Bescheidlayouts. Daneben stehen die Konfiguration des Programms DATEV-ProFIS für die Haushaltsplanung sowie die Einweisung der Gemeindemitarbeiter in die Programmfunktionen an.



KENNWORT: DATEV-DOPPIK

# Agenda für den "DMS Praxistag für Kommunen" steht

Die Koelnmesse GmbH hat die Agenda zum "DMS Praxistag für Kommunen" bekannt gegeben, bei dem sich alles um die kommende EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) dreht.



Demnach erwartet die Teilnehmer eine spannende Vortragsreihe, die hilfreiche und praxisorientierte Informationen von Spezialisten zur Umsetzung der EU-DLR erwarten lässt. Es geht unter anderem um den anstehenden Paradigmenwechsel im eGovernment, um die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und um die IT-Umsetzung der EU-DLR. Für letztere wird ein Prototyp vorgestellt, außerdem sorgt ein Hintergrundgespräch zum "Einheitlichen Ansprechpartner" (EAP) aus der Stadt Köln und der IHK Köln für noch mehr Praxisbezug.

Der "DMS Praxistag für Kommunen" findet am ersten Messetag der DMS EXPO, Köln, **9. bis 11. September 2008**, im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse statt und wird gemeinsam von der Koelnmesse, der IHK Köln und dem ESG European Society for eGovernment e.V. ausgerichtet, einem europaweiten Kommunikationsforum für Unternehmen und Behörden.

Hochkarätiges aus Forschung und Praxis Als Referenten konnten die Veranstalter namhafte Fachleute und Anwender aus Wissenschaft und Praxis gewinnen. So spricht Prof. Dr. Klaus Lenk, Universität Oldenburg, über den Paradigmenwechsel im eGovernment und zeichnet dabei den Weg von der zuständigkeitsorientierten Verwaltung zur geschäftsprozessorientierten, vernetzten Verwaltung auf. Vom Finanzministerium Schleswig-Holstein kommt Prof. Dr. Utz Schliesky, Leiter der Abteilung Verwaltungsmodernisierung. Er stellt die organisatorischen und rechtlichen

Rahmenbedingungen für die strategische Ausrichtung des Einheitlichen Ansprechpartners vor und beleuchtet die Bedeutung der EU-DLR als Chance und Motor für Innovation aus der Sicht der Bedarfsträger.

"Auf dem Weg zur europaweiten eKommunikation" ist der Vortrag von Erwin Schwärzer, Projektleiter von "Deutschland Online" im Innenministerium Baden-Württemberg, betitelt. Er stellt die Unterstützung der IT-Umsetzung durch das Projekt "Deutschland Online" vor. Dies soll bis Mitte 2008 ein Modell ("Blau-pause") für die IT-Umsetzung der EU-DLR entwickeln und erproben.

Dabei werden infrastrukturelle Anforderungen (national / europaweit) definiert, die erforderliche IT-Unterstützung für medienbruchfreie Verfahrensabwicklung beschreiben und die geeignete IT-Architektur entwickelt. Weitere Anforderung an das Modell ist die hersteller- und produktneutrale Entwicklung der technischen Details. Außerdem soll es rechtliche und organisatorische Anforderungen aufzeigen, die aus der elektronischen Verfahrensabwicklung resultieren.

## Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Der DMS-Praxistag für Kommunen findet am Dienstag, den 9. September 2008, von 9.00 bis 16.00 Uhr im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse statt. Der Eintritt ist für Vertreter öffentlicher Einrichtungen frei. Interessenten können sich per E-Mail oder Fax mit ihren Absenderdaten, der Bezeichnung ihrer Dienststelle und der voraussichtlichen Teilnehmeranzahl unter folgender Adresse anmelden:

Christiane Pallas-Esser  
Event Managerin DMS EXPO  
Tel: +49 221 821 2860  
Fax: +49 221 821 3905  
E-Mail: [c.pallas-esser@koelnmesse.de](mailto:c.pallas-esser@koelnmesse.de)

Besucher, die sich gleichzeitig für den Besuch der DMS EXPO registrieren, erhalten eine kostenlose Eintrittskarte, die während der Messezeit auch als Fahrschein für den gesamten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) gilt.



Entwickelt in Zusammenarbeit mit über 600 Verwaltungen

Die innovative Verwaltungssoftware

E-Vergabe  
Elektronische Anforderung  
und Beschaffung / Einkauf

Ausschreibung / VOL /  
Ausschreibungsportal

Lagerverwaltung

Rechnungsprüfung

Schnittstellen zu HKR, FIBU  
und doppelten Verfahren

Bauhofverwaltung

Inventarkartei für Möbel,  
Geräte, EDV usw. mit  
automatischer Soft- und  
Hardwareerkennung

Helpdesk

Softwareverwaltung

Fuhrparkmanagement

Kunstsammlung

Bibliotheksverwaltung

Gebäudemanagement

Schlüsselverwaltung

Vertragsverwaltung

Veranstaltungs- und  
Fahrzeugreservierung

Handyverwaltung

und vieles mehr

Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger  
Partner der öffentlichen Verwaltungen

Stützpunkte:  
Krefeld, München,  
Chemnitz,  
Völklingen

47829 Krefeld  
Tel. 02151/944460

[info@mekosoft.de](mailto:info@mekosoft.de)  
[www.mekosoft.de](http://www.mekosoft.de)

# Willkommen zur KOMCOM OST 2008 vom 16. bis 17. September 2008

Bei der KOMCOM informieren sich seit 1996 die Entscheider, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter aus:

- ⊙ Kommunen
- ⊙ Kommunalen Eigen- und Regiebetrieben
- ⊙ Landes- und Bundesbehörden
- ⊙ Polizei, Feuerwehr, Zoll etc.
- ⊙ Stadtwerken und Energieversorgern
- ⊙ Zweckverbänden, Wasser- und Umweltbehörden
- ⊙ Verkehrsbetrieben
- ⊙ Krankenhäusern
- ⊙ Kirchen, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen
- ⊙ Schulen, Fachhochschulen und Universitäten

Mit der KOMCOM OST in Leipzig hat die KOMCOM Messe GmbH seit 2005 einen innovativen Marktplatz für den Public Sector in den neuen Bundesländern geschaffen.

KOMCOM OST hat sich auf Anhieb als wichtigste Veranstaltung für alle Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes in dieser Region etabliert.

Die KOMCOM OST zeigt eine einzigartige Bandbreite an Produkten. Lösungen können live getestet und verglichen werden. So finden unsere Besucher Lösungen und Anre-



gungen, die optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Neben der Informationstechnologie haben die Bereiche Finanzen und Consulting einen festen Platz.

## Thematische Schwerpunkte:

### Finanzen

- ⊙ Public Private Partnership (PPP)
- ⊙ Individuelle Finanzierungskonzepte
- ⊙ Zinsmanagement
- ⊙ Aktives Schuldenmanagement
- ⊙ Cash Management
- ⊙ Anlageberatung
- ⊙ Risikomanagement

### Informationstechnologie

- ⊙ EDV-Fachverfahren für alle Bereiche der Verwaltung
- ⊙ Lösungen für e-Government und Virtuelles Rathaus
- ⊙ Software für Stadtwerke und Energieversorger
- ⊙ Dokumentenmanagement

- ⊙ Computergestütztes Facility Management
- ⊙ Lösungen für Netzwerke und IT-Security
- ⊙ Geografische Informationssysteme (GIS)
- ⊙ Linux

### Consulting

- ⊙ E-Government-Beratung
- ⊙ IT-Consulting
- ⊙ Strategieberatung
- ⊙ Prozessoptimierung
- ⊙ Change-Management
- ⊙ Workflow-Beratung

Die Haushaltslage der öffentlichen Verwaltung erfordert es, neue Strategien für einen optimierten Finanzmitteleinsatz zu entwickeln und Prozesse neu zu definieren und zu optimieren.

E-Government und Verwaltungsmodernisierung stellen den gesamten öffentlichen Dienst vor wachsende Herausforderungen. Projekte werden umfangreicher, professionelle Planung und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zunehmend wichtiger.

WWW.KOMCOM.DE

## Organisiert: Strategiedialog 2008 in Berlin - anmelden bis 8. September 2008

Die Steuerung von Aufgaben, Verfahren und Ressourcen stellt gerade in Zeiten des Wandels hohe Anforderungen an Führungskräfte



KENNWORT: MESSER

te und Organisationen. Ohne Instrumente und Methoden eines modernen Verwaltungsmanagements ist eine strategische Steuerung nicht mehr möglich.

Der Strategiedialog 2008 - eine Veranstaltung des Bundesministeriums des Innern und der Deutschen Hochschule für öffentliche Verwaltung unter der wissenschaftlichen Leitung von Priv. Doz. Dr. Gottfried Konzen-dorf - thematisiert die Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des Verwaltungshandelns von Regierungszentralen, Ministerien und

Geschäftsbereichsbehörden. Der Erfahrungsaustausch und die Reflektion zur Steuerung sollen helfen, Verbesserungspotenziale und die Chance ihrer Umsetzung zu erkennen. Anmeldungen zum Strategiedialog sind bis 8. September möglich.

Die Kontaktdaten zur Anmeldung und das Programm:

[http://www.verwaltung-innovativ.de/SharedDocs/Termine/DE/2008/2008\\_0811\\_strategiedialog\\_2008.html](http://www.verwaltung-innovativ.de/SharedDocs/Termine/DE/2008/2008_0811_strategiedialog_2008.html)

# „Boden ist Leben“ – Sonderschau auf der Orgatec

Bodenbeläge sind nicht nur Kosmetik auf dem Estrich. Sie übernehmen bei der Gestaltung von Büro- und Objektbereichen wichtige Funktionen und müssen gleichzeitig zahlreichen Anforderungen genügen.



So soll der Bodenbelag durch Schalldämpfung Stress mildernd wirken, Flexibilität beim Verlegen und Erneuern

gewährleisten, ein ansprechendes Ambiente bieten, das Corporate Design eines Unternehmens repräsentiert, pflegeleicht und komfortabel sein und nicht zuletzt dem Brandschutz genügen sowie ökologische Aspekte berücksichtigen. In guten Bodenbelagslösungen steckt also weit mehr, als viele auf den ersten Blick vermuten. Gleichzeitig ist die Bodengestaltung eng mit den Bereichen Einrichtung, Akustik, Licht und Medientechnik – im Bereich der Verkabelung – verbunden.

Auf der Orgatec stellt der Bereich Boden deshalb vom 21. bis 25. Oktober 2008 einen eigenen Angebotsschwerpunkt dar. Unter der Überschrift „Boden ist Leben“ wird das Thema zudem in einer Sonderschau aufgegriffen. Veranstaltet wird die Ausstellung von der Koelnmesse in Kooperation mit Objekteure im Forum, einer bundesweiten Gemeinschaft leistungsstarker Handwerksunternehmen aus den Bereichen Bodenbelag, Parkett, Fliese / Naturstein, Estrich und Raumausstattung. Die Sonderschau gliedert sich in drei Bereiche: die Aktionsfläche Boden, einen Fühl-Parcours und einen Loungebereich für individuelle Informationsgespräche.

Die Aktionsfläche Boden lädt die Besucher nicht nur zum Gehen und Sitzen ein. Dort führen Handwerker auch praktische Anwendungen und neueste Verlegetechniken in diversen Aktionen vor. So wird etwa die Technik des Belagauf-Belag-Verlegens demon-

striert, die schnelle Renovierungen – auch bei laufendem Betrieb – ermöglicht. Denn bei dieser Verlegetechnik wird der bestehende Bodenbelag nicht entfernt. Stattdessen wird der neue Belag professionell auf dem alten Belag verlegt – ohne Schmutz, Lärm oder lästige Gerüche. Daneben zeigen die Fachleute im Rahmen der Vorführungen aber auch, wie Designbeläge anspruchsvoll verlegt oder unterschiedliche Materialien wie Holz, Teppich oder Keramik auf einer Fläche kombiniert werden können.

Für Informations- und Beratungsgespräche steht ein abgetrennter Lounge-Bereich zur Verfügung. Dort erläutern die Fußbodenspezialisten die Vielfalt modernster Materialien für Büroböden im persönlichen Gespräch und informieren u. a. über ableitfähig verlegte Böden für Computerräume, in die Böden eingearbeitete Kabelkanäle oder Bodenaufbauten. Auch wer Beratung zu speziellen Lösungen sucht – sei es für offene Bürolandschaften, das Chefbüro, Meeting- und Konferenzräume oder auch Empfangs- oder Lounge-Bereiche –, wird dort auf kompetente Ansprechpartner treffen.

Der Fühl-Parcours schließlich soll den Besuchern der Sonderschau das Thema Boden spielerisch näher bringen. So soll auf unterschiedliche Arten von Bodenbelägen aufmerksam gemacht werden, indem die Haptik und die verschiedenen Eigenschaften der jeweiligen Materialien erlebbar gemacht werden. Bestandteil des Parcours sind zum einen Materialien auf dem Boden, zum anderen Materialien, die in verdeckten Boxen ertastet werden müssen.

Umrahmt wird die Fläche der Sonderschau „Boden ist Leben“ durch einheitlich gestaltete Messestände der in die Gemeinschaft der Objekteure im Forum involvierten Industrie-Partner Amorim, Anker, Findeisen, Forbo Flooring, Jaso, objectfloor, UFLOOR Systems und Witex. Damit gibt es rund um die Sonderschau kompetente Ansprechpartner und detaillierte Informationen zu allen Fragen, die den Boden betreffen.

WWW.ORGATEC.DE

KENNWORT: QUADRIGA-IT

## Verwaltung von PCs und anderen (IT-)Ressourcen

### Quadriga-IT



- Verwaltung von PCs und sonstigen IT-Ressourcen mit beachtlicher Funktionsvielfalt
- Informationen zu Hardware-Eigenschaften und auf den PCs installierten Softwarelizenzen werden automatisch ermittelt.



- User HelpDesk zur Verwaltung von Störfällen, optional unter Nutzung des Intranet



- **Modernisierte Bediener-Oberfläche:** Die aktuelle Version 7 von Quadriga-IT bietet eine von Grund auf erneuerte Oberfläche. Damit sind die Informationen leichter zugänglich und intuitiver zu verwalten.



- Diagramme zur Veranschaulichung von Daten aus Listen und Statistiken



- Auch einsetzbar als Inventarverwaltung für Büromöbel, Einrichtungsgegenstände und sonstige Ressourcen

- Die Option Quadriga-Mobile macht den Pocket PC zum mobilen Informationssystem für IT-Ressourcen. Verbunden mit einem Barcode Scanner dient er auch als Hilfsmittel für Bestandskontrollen, Wareneingänge und Umstellungen.



#### Quadriga-Mobile



**KOMCOM OST**  
16.-17.09.2008  
Messe Leipzig  
Stand A 11

Bitte fordern Sie Ihre kostenlose DEMO-Version an oder besuchen Sie uns auf der KOMCOM OST.

Quadriga Informatik GmbH  
Herrnstr. 57  
D-63065 Offenbach  
Tel. 0(049)69.850030-0, Fax -99  
info@quadriga.de

www.quadriga.de

# „fire prevention“ wird Treffpunkt der Brandschutz-Branche

## Bundesverband Technischer Brandschutz ist Partner

Der zunehmenden Bedeutung des Themas Brandschutz wird die SECURITY Essen 2008 in besonderer Weise gerecht:

Erstmals erhalten Anbieter in diesem Sicherheits-Segment einen eigenständigen Ausstellungsbereich in einer komplett für sie reservierten Messehalle. Wenn vom 7. bis 10. Oktober 2008 die SECURITY als weltweite Sicherheitsfachmesse Nummer 1 in der Messe Essen ihre Tore öffnet, wird die Halle 12 zum zentralen Treffpunkt der Brandschutz-Branche. „fire prevention“ ist Titel des „special events“.

Gemeinsam mit dem Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. (bvfa), dem 130 führende Unternehmen der einzelnen Brandschutz-Sparten angehören, hat die Messe Essen das Konzept für

„fire prevention“ entwickelt. Kombiniert aus den Bereichen anlagentechnischer Brandschutz, baulicher und mobiler Brandschutz wurde ein attraktives Format entwickelt, das neue Maßstäbe setzt.

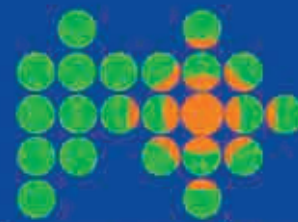
Zentrale Anlaufstelle in Messehalle 12, die günstig direkt am Messeingang Ost liegt, wird der Gemeinschaftsstand des Bundesverbandes Technischer Brandschutz sein. Ein Forum in unmittelbarer Nähe ihre Stände bietet den Ausstellern der Halle 12 die Möglichkeit, in Kurzvorträgen den Besuchern ihre neuen Produkte und Verfahren vorzustellen und hierdurch ihre Kontakt-Intensität zu den Fachbesuchern zu vertiefen.

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für die vielfältigen Brandrisiken und das Bedürfnis

nach größtmöglicher Sicherheit vor Bränden nicht zuletzt durch die Ereignisse des „11. September“ geweckt worden. Verheerende Brände in Tunneln, Hotels, Museen oder Hochhäusern bleiben im Gedächtnis und zeugen von der immerwährenden Gefahr eines Unglücks mit zahlreichen Opfern.

Weder Politik, Wirtschaft noch Technik können absolute Sicherheit gewährleisten. Dass sich ein Brandfall zur Katastrophe auswächst, können heutzutage jedoch zuverlässige technische Brandschutzeinrichtungen verhindern – angefangen von der baulichen Brandschutztechnik bis hin zur aktiven Löschtechnik. Die „fire prevention“ auf der SECURITY Essen ist der richtige Ort, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Brand-

7.-10. Oktober 2008



security  
essen

No. 1 in the world

bekämpfung zu informieren.

Erwartet werden zur „SECURITY 2008“ rund 40.000 Sicherheits-Experten aus ca. 80 Nationen. Fast ein Viertel der Gäste, so eine repräsentative Umfrage unter den Besuchern der letzten Essener Weltmesse für Sicherheit und Brandschutz, planen Investitionen in anlagentechnischen, mobilen und baulichen Brandschutz.

WWW.SECURITY-MESSE.DE

# BHE – Das Kompetenz-Zentrum für vorbeugende Sicherheit



Eine starke Gemeinschaft fachkompetenter Personen und Firmen bildet die Erfolgsgrundlage des Bundesverbandes der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e.V.:

Rund 550 Mitgliedsunternehmen sorgen durch ihre aktive Mitar-

beit in den BHE-Fachausschüssen und anderen Gremien für schnelle Lösungen.

Die Fachausschüsse bearbeiten im Interesse der Mitgliedsunternehmen aktuelle Fragen und Aufgabenstellungen der Branche und erstellen Leistungen, die zweifellos auch positive Auswir-

kungen auf das Geschehen im in- und ausländischen Sicherheitsmarkt haben. Ihre Zusammensetzung – Hersteller, Errichter und Planer – dient einem breiten Erfahrungsaustausch, wodurch Probleme schnell gelöst werden können und ein partnerschaftliches Verhältnis der Mitgliedsfirmen untereinander entsteht.

Der BHE ist Kommunikations- und Informationsplattform für alle, die mit Sicherheit zu tun haben. In diesem Sinn fördert er den umfassenden Meinungsaustausch der Mitgliedsunternehmen untereinander sowie gegenüber Anwendern, Architekten und Sicherheitsbeauftragten.

## Sichere Notausgänge

- Hemmschwelle gegen unbefugte Benutzung
- Notöffnung mit einem Handgriff

GFS - Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH • Tempowerkring 15



Zertifiziert gemäß DIN EN 179

## mit dem EH-Türwächter

- Alarmmeldung vor Ort
- Einzel- und Dauerfreigabe mittels Schlüssel

21079 Hamburg • Telefon / Fax 0 40 - 79 01 95 -0/-11

KENNWORT: NOTAUSGÄNGE



Nach Aussagen der Mitgliedsunternehmen gibt es zahlreiche Gründe, in den BHE einzutreten. Für viele spielt z.B. das BHE-QM-Gruppenzertifizierungsverfahren eine große Rolle: Unternehmen, die bereits über ein QM-System verfügen oder neu einführen wollen bietet das Gruppenzertifizierungsverfahren erhebliche Zeit- und Kostenvorteile.

Viele Firmen legen auch Wert auf die Erhöhung des Bekanntheitsgrades durch die Online-Mitglieder-Datenbank ([www.bhe.de](http://www.bhe.de)) und das BHE-Mitgliederver-

zeichnis (während der Security druckfrisch am BHE-Stand erhältlich!). Die zahlreichen BHE-Materialien, Informationen und Dokumente unterstützen die Firmen im täglichen Geschäft und erleichtern die Arbeit. Die aktive Mitarbeit des BHE bei Normen und Richtlinien bietet den Mitgliedern wichtige Mitsprachemöglichkeiten und Informationen auf dem neuesten Stand. Mitarbeiter können durch die zahlreichen BHE-Seminare und Kongresse regelmäßig geschult und auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden.

Ein weiterer Pluspunkt der BHE-Mitgliedschaft ist das kostengünstige BHE-Zertifikat, das dem Kunden eine Hilfestellung bei der Auswahl eines kompetenten Sicherheitsanbieters gibt.

Ein großes Anliegen des BHE ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Präventionsmaßnahmen und somit die Förderung der Sicherheitstechnik. Aktuell zu erwähnen sind hier die breit angelegte Offensive für Sicherheit, die Initiative für aktiven Einbruchschutz und die Kampagne „Rauchmelder retten Leben“.

Auf der Security präsentiert der BHE druckfrisch den BHE-Taschenkalender 2009, eine unentbehrliche Hilfe für Monteure und Servicetechniker.

Besuchen Sie den BHE während der Security 2008 auf dem Messtand, Halle 1, Position 1-404. Die BHE-Mitarbeiter und der BHE-Vorstand freuen sich über Ihren Besuch und vermitteln Ihnen gerne im persönlichen Gespräch nähere Informationen zum Leistungsangebot des BHE und der QM-Gruppenzertifizierung.

# Compliance im Beschaffungsprozess



## Terminankündigung des BME

Das Thema „Compliance“ („Einhaltung“) hat enorm an Bedeutung gewonnen. Erhöhte Regeldichte und geänderte Wahrnehmungen durch die Öffentlichkeit stellen höhere organisatorische Anforderungen an die Unternehmen, was die Einhaltung von Geboten und Verboten anbelangt.

Neben stark regulierten Themenfeldern wie Wirtschaftskriminalität (Korruption, Untreue u. ä.) und Kartellrecht geraten auch Themen wie Corporate Social Responsibility (soziale und umweltbezogene Anliegen) in den Blickpunkt.

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik befasst sich seit langem mit beschaffungsrelevanten Facetten von Compliance. Bereits 1997 verabschiedete der BME „Ethikrichtlinien“ für seine Mitglieder. Veröffentlichungen zum Thema, etwa der Leitfaden „Korruptionsprävention bei der elektronischen Vergabe“, geben Unternehmen bzw. Verantwortlichen in Einkauf und Beschaffung konkret umsetzbare Hilfestellung.

Angesichts neuer Entwicklungen - wie Globalisierung und aktuell anstehenden Gesetzesverschärfungen im Korruptionsstrafrecht - veranstaltet der BME am 23. Oktober 2008 in Frankfurt den Thementag „Compliance im Beschaffungsprozess“.

Hier erfahren Einkaufs- und Compliance-Verantwortliche Aktuelles über den Stand regulatorischer Vorgaben, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und Korruption. Wo beginnt die Strafbarkeit des Einkäufers? Wie lassen sich Gebote und Verbote in die Einkaufsorganisation und -prozesse nutzbringend integrieren und zugleich die eigentlichen Unternehmensaufgaben des Einkaufs (Versorgungssicherheit, Kostenstrukturen, Qualität etc.) verfolgen?

### Themen u. a.:

Code of Conducts und Supplier Compliance am Beispiel von Arbeitsbedingungen (Audits/Lieferantenmanagement und -entwicklung), Deutsches und internationales Korruptionsstrafrecht Sicherstellung von Compliance im Beschaffungsprozess; von der Ausschreibung über die Vergabe

zum Nachtragsmanagement und Claims, Maßnahmen zur effizienten Korruptionsbekämpfung

Referenten: Praktiker und Einkaufsverantwortliche aus der Unternehmenspraxis.

[WWW.BME.DE](http://WWW.BME.DE)

**DEUTSCHES  
AUSSCHREIBUNGSBLATT**

Fachorgan für Ausschreibungen der öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggeber  
– vormals BUNDESAUSSCHREIBUNGSBLATT –

**Service-Paket  
für ausschreibende Stellen**

- ▶ Print- und Online-Veröffentlichung in einem
- ▶ elektronische Bereitstellung von Vergabeunterlagen zur Ansicht und zum Download
- ▶ kostenlose Vervielfältigung und Versand von Vergabeunterlagen
- ▶ lizenzkostenfreie Software zur einfachen und schnellen Umsetzung der e-Vergabe
- ▶ qualifizierte Bearbeitung jeder Ausschreibung

**... und so ein großes Bieterpotential erreichen!**

**Jetzt testen!**

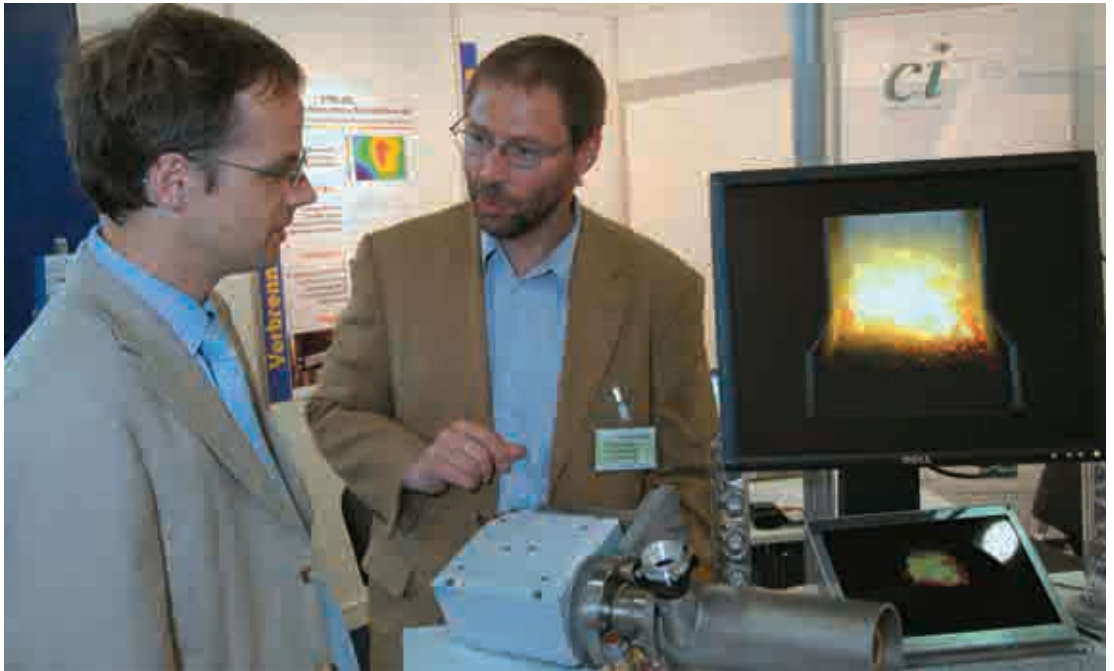
Deutsches Ausschreibungsblatt GmbH  
Abt. BL • Postfach 20 01 80 • 40099 Düsseldorf  
Tel: 0211 – 37 08 48-49 • Fax: 0211 – 38 16 07  
Internet: [www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de)  
E-Mail: [service@deutsches-ausschreibungsblatt.de](mailto:service@deutsches-ausschreibungsblatt.de)

KENNWORT: AUSSCHREIBUNGEN

# Vierte "waste to energy" in Bremen zeigt im Dezember Chancen und Trends

## Entsorgung, Bioenergie und Klimaschutz Hand in Hand

Die Verwertung des Rohstoffs Abfall und die Nutzung von Biomasse zur Energieerzeugung können zu Luftreinhaltung und Ressourcenschonung beitragen. Dies belegen Studien des Umweltbundesamtes (UBA), des Öko-Instituts Darmstadt und des Instituts für Energie- und Umweltforschung (IFEU) Heidelberg. Das Motto der diesjährigen Fachmesse und Konferenz "waste to energy" am 10. und 11. Dezember 2008 in der Messe Bremen trifft damit den Kern der aktuellen Diskussion: „Klimaschutz und Energieeffizienz in der Abfallbehandlung und Bioenergieerzeugung“.



(Foto: Messe Bremen)

„Die 'waste to energy' hat sich in Europa als Leitmesse zum Thema Energierückgewinnung aus Abfällen und Biomasse etabliert“, erklärt Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der Messe Bremen. „Deutschland gilt weltweit als Vorreiter bei der Entwicklung und dem Einsatz innovativer Umwelttechnik. Dementsprechend kommen Interessenten aus der ganzen Welt nach Bremen, um neue Anlagen- und Verfahrenstechnik zu sehen und sich über Erfahrungen und Markttendenzen zu informieren.“ Zum vierten Mal treffen sich zur „waste to energy“ Branchenexperten, Einkäufer, Investoren und politische Entscheider aus der ganzen Welt. Der Veranstalter, die Messe Bremen, erwartet mehr als

140 internationale Aussteller und 2.000 Fachbesucher. Die Frage wie sich Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit beim Einsatz von Abfall und Biomasse realisieren lassen, steht im Zentrum des Programms. Unter anderem nehmen dazu Referenten von UBA, Öko-Institut und IFEU Stellung.

„Der rasante Anstieg der Energie- und Kraftstoffpreise rückt die Rohstoffe Abfall und Biomasse zunehmend in den Fokus von Großverbrauchern und Abfallproduzenten“, fügt Dr. Ines Freesen, Geschäftsführerin der Freesen & Partner GmbH, hinzu, die unter anderem für die Organisation des Programms verantwortlich zeichnet. „Die 'waste to energy' zeigt,

wie diese Rohstoffe Klima schonend eingesetzt werden und räumt mit vielen Vorurteilen gegen die Technologie auf. Müllheizkraftwerke, die Reststoffe sicher entsorgen und dabei Strom und Dampf produzieren, unterliegen beispielsweise strengeren Emissionsauflagen als Kohlekraftwerke. Biokraftstoffe können durchaus ohne negative Einflüsse auf die Nahrungsmittelproduktion hergestellt werden und eine bezahlbare, saubere Alternative zu Benzin und Diesel sein.“

Partnerland der "waste to energy" 2008 sind die USA. In der Messehalle stellen Anbieter und Forschungseinrichtungen ihre Technologien und Verfahrensentwick-

lungen auf einer Sonderfläche vor. Im Konferenzprogramm liegt ein Schwerpunkt auf dem amerikanischen Markt, Regierungsinitiativen und privatwirtschaftlichen Projekten. Ein weiterer Länderfokus der Konferenz informiert über die neue Abfall- und Bioenergiestrategie sowie Betriebserfahrungen in Großbritannien.

Die „waste to energy“ öffnet ihre Pforten am 10. und 11. Dezember 2008 in der Halle 5 der Messe Bremen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Weitere Informationen, die Ausstellerliste, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.wte-expo.de](http://www.wte-expo.de).

## Banner-Werbung im Internet

Aktuell: im Juli waren es fast 10.000 Besucher

Für Ihre Online-Aktivitäten bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten einer Bannerwerbung unter <http://www.soll-bula.de>

# BULA

Tel.: 040/606882-0  
Fax: 040/606882-88  
E-Mail: [info@soll.de](mailto:info@soll.de)  
<http://www.soll-bula.de>

KENNWORT: BANNERWERBUNG

## ROLF SOLL VERLAG GMBH

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon 040/606882-0

Telefax 040/606882-88

E-mail: [info@soll.de](mailto:info@soll.de)

Internet: [www.soll-bula.de](http://www.soll-bula.de)

Handelsregister  
Hamburg B 35255  
ISSN 1439-7927



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

**Herausgeber/Redaktionsleitung:**  
Rolf Soll

**Anzeigenleiterin:**  
Claudia-Regine Soll

**Bildredaktion:**  
Ursula-Maria Soll

**Druckerei-Anschrift:**  
PRINTEC OFFSET  
Ochshäuser Str. 45  
34123 Kassel  
Tel.: 0561/57015-0  
ISDN: 0561/57015-722

E-Mail: [bv@printec-offset.de](mailto:bv@printec-offset.de)  
Internet: [www.printec-offset.de](http://www.printec-offset.de)

**BULA** - Fachmagazin für das Beschaffungs-Management im öffentlichen Bereich erscheint 6 Mal jährlich – beträgt der Preis für ein Jahresabonnement **22,- EUR**  
Einzelpreis **6,- EUR**  
(inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

# BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Das Beschaffungs-Verzeichnis ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert. Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe! Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Internet unter <http://www.soll-bula.de> ein.

## Abfalltrennsysteme

### GEMOS-ABFALLTRENNSYSTEME GMBH

Wernher-von-Braun-Str. 14  
49134 Wallenhorst  
Telefon: 05407/32036  
Telefax: 05407/30508  
Internet: [www.gemos.de](http://www.gemos.de)

## Fahrradständer



## Büroergonomie



## Standaschenbecher

### GEMOS-ABFALLTRENNSYSTEME GMBH

Wernher-von-Braun-Str. 14  
49134 Wallenhorst  
Telefon: 05407/32036  
Telefax: 05407/30508  
Internet: [www.gemos.de](http://www.gemos.de)

## Nr.9/10 - Sept./Okt. 08:

### Themenvorschau:

- Gebäudemanagement
- Reinigung von Straßen -Wegen - Plätze
- Verkehrsplanung / Parken
- Wasser / Abwasser



## Aktuelle Meldungen aus verschiedenen Bereichen

Anzeigenschlusstermin:  
Druckunterlagenschlusstermin:  
Erscheinungstermin:



**22.09.08**  
**28.09.08**  
**06.10.08**

